

Die Sektion Liechtenstein des deutschen und österreichischen Alpenvereins berichtet über ihre Aktivitäten in den ersten Vereinsjahren

Zeitungsbericht, gez. "Einges." [1]

25.4.1913

Alpines. (Einges.)

Die *Sektion Liechtenstein* des deutschen, und österreichischen Alpenvereins, welche nun schon 4 Jahre besteht, hielt letzten Sonntag im Gasthaus zum „Adler“ hier ihre Jahresversammlung ab. Der Bericht über die Tätigkeit der Sektion im verflossenen Jahre erwähnt zunächst die Herausgabe der neuen Weg- und Touristen-Karte von Liechtenstein, welche im April vorigen Jahres in einer Auflage von 3000 Stück erschienen ist. Hievon wurden bereits 1580 Exemplare abgesetzt. Die Herausgabe dieser Karte hat einem dringenden, namentlich von Fremden schon längst geäußerten Bedürfnisse entsprochen. Die Karte ist sehr einfach, aber gut übersichtlich ausgestattet, sodass sich jedermann an der Hand derselben leicht in unserm Gebiete zurechtfinden kann. Die im Texte der Karte angeführten Wegmarkierungen werden im Verlaufe des bevorstehenden Sommers von der Sektion vollständig zur Ausführung kommen. Der Tätigkeitsbericht erwähnte ferner die Erstellung einer neuen Wegstrecke, welche unterhalb des Rappensteinsattels von dem nach Lavenahütte hinunter führenden Weg abzweigend im Mazzuratal [2] in den Falknisweg mündet. Durch diesen Weg wird für die Tour Saminatal - Falknis und umgekehrt eine Abkürzung von einer Stunde erzielt. Einem Wunsche der vorjährigen Jahresversammlung folgend wurde auch der von Malbun nach dem Sareiserjoch bestehende Weg reguliert und ausgebessert.

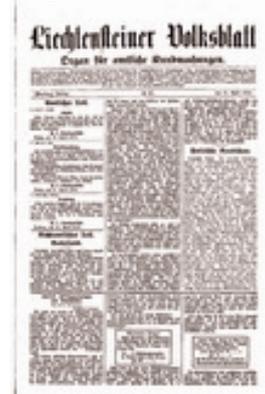
Die Sektion Liechtenstein zählt zur Zeit 64 Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist pro Mitglied 10 Kronen, wofür jedes Mitglied zweimal monatlich die Mitteilungen des deutschen und österreichischen, nunmehr 96'000 Mitglieder zählenden Alpenvereins und am Schlusse des Jahres das an Inhalt und schönen Bildern sehr reiche Jahrbuch kostenlos erhält.

In den Ausschuss wurden wieder gewählt die Herren: Dr . Rud. Schädler als I., Egon Rheinberger als II. Vorsitzender, Forstverwalter [Julius] Hartmann als I. und Postmeister Fritz Walser als II. Schriftführer, Sparkassarechnungsführer K. [Karl] Hartmann als Kassier und Stephan Ritter und Fabrikant Spörri [Fritz Spoerry] als Beisitzer. Als *nächste* Touren wurden in Aussicht genommen: Über Schlins-Düns nach Übersaxen und Rankweil, später ein Ausflug über Altstätten nach Appenzell, Weissbad Wildkirchle-Ebenalp, endlich eine Tour nach Glarus - Linthtal - Braunwald zur Klausenstrasse. Hochgebirgstouren später.

[1] L.Vo. 25.4.1913, S. 1.

[2] Mazora: Seitental in der Lawena (Liechtensteiner Namenbuch).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Hartmann Julius, Forstmeister,
Hartmann Karl, Beamter,
Kassaverwalter, Rheinberger Egon,
Architekt, Bildhauer,
Landtagsabgeordneter, Ritter Stefan,
Weinhändler, Schädler Rudolf, Dr. med.,
Arzt, Landtagsabgeordneter, Redaktor,
Spoerry Fritz, Schweizer Textilfabrikant,
Walser Fritz (Friedrich),
Landtagsabgeordneter,
Gemeindevorsteher, Postmeister

Im Text erwähnte Körperschaften

Sektion Liechtenstein des Deutschen
und Österreichischen Alpenvereins

Themen

Alpenverein, Alpinismus, Freizeit, Sport